

Streuung nach Ihren Wünschen

Fonds. Fondsanbieter kennen die Chancen und Risiken von KI und wissen, wie mit nachhaltigen Investments Alpha generiert wird

Investitionen in Fonds eignen sich für alle Anlageinteressen, weil das Angebot groß ist und persönliche Vorlieben fast immer getroffen werden können. IT spielt dabei als Unterstützung eine immer größere Rolle. „Unser quantitativer Handelsansatz agiert zu 100 % regelbasiert, wodurch emotionale Anlageentscheidungen sowie Marktmeinungen ausgeblendet werden“, erklärt Leo Willert CEO & Head of Trading bei ARTS Asset Management das Credo des 2003 gegründeten Unternehmens. ARTS setzt dabei mit seinem Trendfolgesystem auf Algorithmen, die automatisiert jene Fonds auswählen, für die es das größte Kurssteigerungspotenzial erkennt. Diese quantitative Strategie hat den Vorteil, dass größere Verluste meist vermieden werden, da das technische Handelssystem automatisch wieder aussteigt, wenn sich eine Momentum-Bewegung abgeschwächt hat – eine Trading-Strategie gemäß der Börsenweisheit „The trend is your friend“. Zudem nutzt das Unternehmen Stopp-Loss-Orders für die Risikobegrenzung. Dieses Vorgehen macht sich ARTS Asset Management nun auch bei Kryptowährungen zunutze: Seit November des Vorjahres fügt ARTS Asset Management bei mehreren Mischfonds Kryptowährungen wie Bitcoin und Ethereum hinzu. „Kryptowährungen haben sich im Laufe der Zeit als ernstzunehmende Anlageklasse etabliert und haben auch Eingang in den institutionellen Handel gefunden. Aufgrund der geringen Korrelation zu anderen Anlageklassen bieten sich interessante Möglichkeiten der Diversifizierung. Außerdem bieten Kryptowährungen ein erhebliches Renditepotenzial“, begründet Leo Willert diese Entscheidung. Aber aufgrund der hohen Volatilität, kann dies bei unkontrolliertem Einsatz auch mit erheblichen Verlustrisiken verbunden sein, ergänzt er.

KI: Chancen und Risiken

ARTS setzt nicht nur beim eigenen Trendfolgesystem auf technische Unterstützung, sondern auch auf Investments im Bereich Künstliche Intelligenz, die zu einem Wachstumstreiber an der Börse geworden sind.

Auch wenn diese nicht als Allheilmittel gesehen werden sollten. So erfuhren etwa in den letzten Monaten die „Magnificent Seven“ – also Apple, Nvidia, Alphabet, Meta, Amazon, Tesla und Microsoft – neben enormen Kursanstiegen auch signifikante Bewertungsverluste. Manche Stimmen in der Branche warnen sogar davor, dass die KI-Blase platzen könnte. ARTS selbst hat auch eine Art KI im Einsatz, etwa bei administrativen Aufgaben im Kundenservice oder bei der Finanzanalyse. Künstliche Intelligenz kann zwar äußerst schnell Daten analysieren, Asset Manager müssen aber die Datenqualität gewährleisten und die Nachvollziehbarkeit der Investments garantieren. ARTS Asset Management und deren regelbasiertes Handelssystem kann zwar als KI der ersten Stunde betrachtet werden, aber es werden zur Entscheidungsfindung im Investmentprozess nur Algorithmen eingesetzt, die im Vorfeld getestet und festgelegt wurden. Somit werden ausschließlich bewusst ausgewählte Parameter verwen-

det, die die Analyse sowie den Auswahlprozess der geeigneten Portfoliobestandteile nachvollziehbar werden lassen. Selbstlernender KI sollte also nicht blind vertraut werden, da sonst Entscheidungen nicht mehr nachvollziehbar und begründbar sind.

Impact Investing

Mit der Expertise von mehr als 650 Investmentspezialisten bietet Columbia Threadneedle Investments ein breites Spektrum aktiv gemanagter Anlagestrategien und -lösungen an. Seit mehr als einem Jahrzehnt ist das Unternehmen wegweisend im Bereich Impact Investing für Anleihen und soziales Engagement. Man fokussiert auf Investition in Unternehmen, Organisationen und Fonds, die – neben einer positiven finanziellen Rendite – ebenso messbare, positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben. Columbia Threadneedle Investments vereint dabei internationale Expertise mit einem direkten Bezug zu Österreich, wie Herbert Kronaus, Country Head Austria & CEE, er-



„Unser quantitativer Handelsansatz agiert zu 100% regelbasiert, wodurch emotionale Entscheidungen ausgeblendet werden“

Leo Willert,
CEO ARTS Asset
Management

klärt: „Columbia Threadneedle Investments ist in Österreich bereits seit mehr als 20 Jahren konstant mit einem Büro vor Ort vertreten. Durch die Kontinuität und Stabilität im Team werden wir 2025 das nun erweiterte Fondsangebot noch stärker in Wien und den Bundesländern präsentieren. Unterstützt werden

wir dabei auch mit Investmentspezialisten aus London und den USA.“

Fokusprodukte

Für die österreichischen Anleger gibt es mitunter folgende zwei Fokusprodukte: Die beiden Fonds CT (Lux) Japan Equities und den CT (Lux) Global Focus. Der CT (Lux) Japan Equities ist seit Dezember 2023 aufgelegt. Es ist ein Fonds für japanische Aktien, der in 30 bis 60 Unternehmen investiert, denen starke Wettbewerbsvorteile zugeschrieben werden, und der darauf abzielt, starke und nachhaltige Erträge zu erzielen. Die Experten von Columbia Threadneedle Investments recherchieren intensiv zu den Unternehmen, in die investiert werden soll; ESG- und makroökonomische Bewertungen sind ebenso relevant. Der Fonds richtet sich an Anleger, die ein hohes Maß an Risiko und Volatilität tolerieren.

Alpha, aber nachhaltig

Als aktiver Anlageverwalter betreut Nordea Asset Management Anlageklassen aus dem gesamten Anlagespekt-

rum mit dem Ziel, Alpha zu generieren und zugleich Wert auf Nachhaltigkeit zu legen. Dass dies kein Widerspruch ist, sondern ein Trend, beobachten die Experten von Nordea. So wuchs laut dem Finanzinformations- und Analyseunternehmen Morningstar das angelegte Vermögen in nachhaltige Fonds bis Ende 2023 auf fast 3 Billionen US-Dollar und auch aus den Gesprächen mit Investoren weiß man bei Nordea, dass ESG-Faktoren nach wie vor an Bedeutung gewinnen. Daher braucht es u.a. starke und effektive Maßnahmen über alle Portfolios hinweg sowie spezielle Instrumente und Ansätze in Bereichen wie Klimaschutz und Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion. Auch die externe Zertifizierung von ESG-Prozessen wird wichtiger.

Riesiges Spektrum

Für Investoren gibt es verschiedene Möglichkeiten, um auf Nachhaltigkeit zu setzen: „Das Spektrum der Möglichkeiten ist riesig – von einem stabilen Stromnetz über effiziente Technologien bis hin zu weniger und besser genutztem Abfall. Unsere Anlagestrategie zielt darauf ab, die Gewinner dieses langfristigen Strukturwandels auszuwählen, der Anlegern langfristig ein attraktives Risiko-Ertrags-Verhältnis bieten kann“, sagt Henning Padberg, Co-Portfoliomanager der globalen Klima- und Umweltstrategie von Nordea. Bei Nordea kann man daher in Nordea 1 – Global Climate and Environment Fund investieren: Jedes Unternehmen, das hier aufgenommen wird, weist ein gutes Nachhaltigkeitspotenzial auf, das positiv zum Fondsziel beiträgt, wobei ESG-Faktoren in die Bewertung mit einfließen. „Unser fundamentaler Bottom-up-Anlageprozess zielt darauf ab, ein Portfolio mit überzeugenden Ideen (40 bis 60 unterbewertete Aktien) zu identifizieren, die erhebliche künftige Cashflows aus ihren innovativen Klimalösungen ableiten“, sagt Portfolio Manager Thomas Sørensen. Das sind etwa Unternehmen, die mit ihren Produkten dabei helfen, Ressourcen zu schonen, die Umwelt schützen oder auch den Einsatz alternativer Energien zu forcieren.

BARBARA FOHRINGER

Chancen für Investoren in China

China und andere Länder in Asien bieten eine breitere Streuung und gute Renditen

In den vergangenen Jahrzehnten hat China seine Rolle in der Weltwirtschaft erheblich ausgebaut. Der Wandel vom globalen Produktionsstandort zu einer technologiegetriebenen Wirtschaft hat Chinas Attraktivität weiter gestärkt. In den letzten Jahren haben jedoch verschiedene Faktoren das Chancen-Risiko-Profil verändert. Chinas Wachstum war historisch durch seine Rolle als „Werkstatt der Welt“ geprägt. Attraktive Arbeitskosten, umfangreiche Investitionen und großes Arbeitskräftepotenzial trieben exportorientiertes Wachstum an. Die Nachfrage nach Immobilien, Infrastruktur und Konsumgütern stieg und die Mittelschicht wuchs. Regierungsreformen öffneten das Land für ausländische Investitionen. Die Wirtschaft entwickelte sich zu einem konsumorientierten Wachstumsmodell (und High-End Produktion). Heute stammen über 50 % des BIP aus

dem Inlandkonsum, während Nettoexporte 15 % und Investitionen sowie Staatsausgaben 35 % ausmachen. In den letzten Jahren wurde die Wirtschaft jedoch durch einige Faktoren abgeschwächt, darunter Produktions- und Lieferkettenprobleme wegen Covid, strengere regulatorische Maßnahmen und geopolitische Spannungen. Hinzu kamen langfristige strukturelle Risiken. „Besonders im Fokus steht bei der Risikobewertung des Marktes der Immobiliensektor. Hohe Schuldenstände, schwache Nachfrage und ein Überangebot an Wohnungen erschweren bis heute seine Erholung. Der Anteil der Immobilieninvestitionen am BIP sank von 13,9% im Jahr 2020 auf unter 10% im Jahr 2024 und löste Besorgnis über die Auswirkungen auf das Finanzsystem aus“, gibt Vanessa Chan, Head of Asian Fixed Income Investment bei Fidelity, Einblick. Fidelity hat unter anderem den Fidelity



„Die Immobilienbranche wird sich stabilisieren und sich positiv auf andere Sektoren und den Binnenkonsum auswirken“

Vanessa Chan, Head of Asian
Fixed Income Investm

Funds China Focus Fund (LU0173614495) im Angebot, der vor allem in Verbrauchsgüter, Finanzunternehmen, Grundbedarfsgüter und Kommunikationsdienste investiert, 2003 aufgelegt

wurde und rund 2,5 Milliarden Dollar verwaltet.

Chancen durch Stabilisierung der Wirtschaft

Angesichts dieser Herausforderungen kündigte die chinesische Regierung umfangreiche Maßnahmen an. Sie zielen vor allem auf Zinssenkungen, Aktienmärkte und chinesische Banken ab. Die Zinssenkungen der chinesischen Zentralbank (PBOC) sollen Wachstum und Ausgaben durch erleichterte Kreditvergabe stimulieren. Dazu kommt eine Angleichung der Hypothekenzinsen und damit eine Nachfragestimulierung im Immobiliensektor. „Dies wird die Branche zumindest stabilisieren und sich positiv auf andere Sektoren und den Binnenkonsum auswirken“, erklärt Chan. China bleibt ein wichtiger wirtschaftlicher Akteur mit attraktiven strategischen Chancen. Eine umsichtige Risikomanagement ist entscheidend.

STREUUNG NACH IHREN WÜNSCHEN

Fondsanbieter kennen die Chancen und Risiken von KI in der Finanzbranche und wissen ebenso, wie mit nachhaltigen Investments Alpha generiert werden kann.

» Investitionen in Fonds eignen sich für alle Anlageinteressen, weil das Angebot groß ist und persönliche Vorlieben fast immer getroffen werden können. IT spielt dabei als Unterstützung eine immer größere Rolle. „Unser quantitativer Handelsansatz agiert zu 100 % regelbasiert, wodurch emotionale Anlageentscheidungen sowie Marktmeinungen ausgeblendet werden“, erklärt Leo Willert CEO & Head of Trading bei ARTS Asset Management das Credo des 2003 gegründeten Unternehmens. ARTS setzt dabei mit seinem Trendfolgesystem auf Algorithmen, die automatisiert jene Fonds auswählen, für die es das größte Kurssteigerungspotenzial erkennt. Diese quantitative Strategie hat den Vorteil, dass größere Verluste meist vermieden werden, da das technische Handelssystem automatisch wieder aussteigt, wenn sich eine Momentum-Bewegung abgeschwächt hat – eine Trading-Strategie gemäß der Börsenweisheit „The trend is your friend“. Zudem nutzt das Unternehmen Stopp-Loss-Orders für die Risikobegrenzung. Dieses Vorgehen macht sich ARTS Asset Management nun auch bei Kryptowährungen zunutze: Seit November des Vorjahres fügt ARTS Asset Management bei mehreren Mischfonds Kryptowährungen wie Bitcoin und Ethereum hinzu. „Kryptowährungen haben sich im Laufe der Zeit als ernstzunehmende Anlageklasse etabliert und haben auch Eingang in den institutionellen Handel gefunden. Aufgrund der geringen



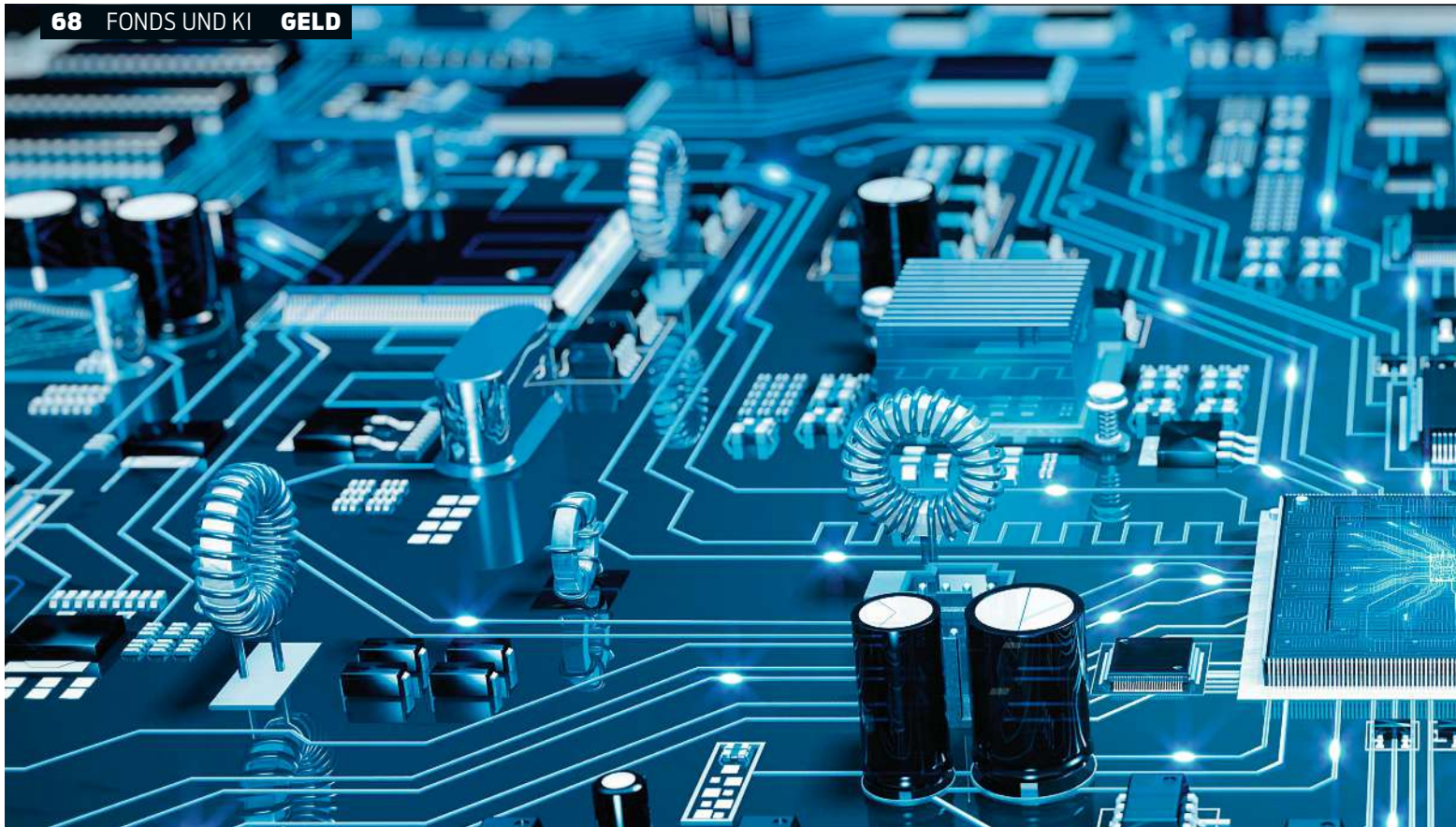
Unser Bottom-up-Anlageprozess zielt darauf ab, ein Portfolio mit überzeugenden Ideen zu identifizieren, die erhebliche Cashflows aus innovativen Klimälösungen ableiten.



Thomas Sørensen,
Portfoliomanager Nordea

Korrelation zu anderen Anlageklassen bieten sich interessante Möglichkeiten der Diversifizierung. Außerdem bieten Kryptowährungen ein erhebliches Renditepotenzial“, begründet Leo Willert diese Entscheidung. Aber aufgrund der hohen Volatilität, kann dies bei unkontrolliertem Einsatz auch mit erheblichen Verlustrisiken verbunden sein, ergänzt er.

CHANCEN UND RISIKEN VON KI. ARTS setzt nicht nur beim eigenen Trendfolgesystem auf technische Unterstützung, sondern auch auf Investments im Bereich Künstliche Intelligenz, die zu einem Wachstumstreiber an der Börse geworden sind. Auch wenn diese nicht als Allheilmittel gesehen werden sollten. So erfuhren etwa in den letzten Monaten die „Magnificent Seven“ – also Apple, Nvidia, Alphabet, Meta, Amazon, Tesla und Microsoft – neben enormen Kursanstiegen auch signifikante Bewertungsverluste. Manche Stimmen in der Branche warnen sogar davor, dass die KI-Blase platzen könnte. ARTS selbst hat auch eine Art KI im Einsatz, etwa bei administrativen Aufgaben im Kundenservice oder bei der Finanzanalyse. Künstliche Intelligenz kann zwar äußerst schnell Daten analysieren, Asset Manager müssen aber die Datenqualität gewährleisten und die Nachvollziehbarkeit der Investments garantieren. ARTS Asset Management und deren regelbasiertes Handelssystem kann zwar als KI der ersten Stunde betrachtet werden, aber es werden zur Entscheidungsfindung »



im Investmentprozess nur Algorithmen eingesetzt, die im Vorfeld getestet und festgelegt wurden. Somit werden ausschließlich bewusst ausgewählte Parameter verwendet, die die Analyse sowie den Auswahlprozess der geeigneten Portfoliobestandteile nachvollziehbar werden lassen. Selbstlernender KI sollte also nicht blind vertraut werden, da sonst Entscheidungen nicht mehr nachvollziehbar und begründbar sind.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER WISSENSCHAFT. Die Kepler-Fonds KAG, der viertgrößte heimische Fondsanbieter, verwaltet ein Gesamtvolumen von rund 20 Milliarden Euro und integriert ebenso Künstliche Intelligenz (KI) in der täglichen Arbeit. Ge-

schäftsführer Andreas Lassner-Klein sagt dazu: „Wir arbeiten seit zwei Jahren mit der Fachhochschule Hagenberg zusammen, um mithilfe von Künstlicher Intelligenz frühzeitig negative Unternehmensentwicklungen zu erkennen.“ Die Künstliche Intelligenz unterstützt dabei die Portfolio Manager bei Anlageentscheidungen, indem sie Unternehmen und Sektoren mit potenziellen Problemen aufzeigt. Die Entscheidungen werden von den Fondsmanagern getroffen. Bei einem weiteren Projekt mit der FH Hagenberg dreht sich alles um die Steuerung von Value- und Growth-Aktien, auch hier erhielt das Unternehmen bereits erste vielversprechende Rückmeldungen. Die Kepler-Fonds-KAG setzt auf KI, da man sich einen Mehrwert für die

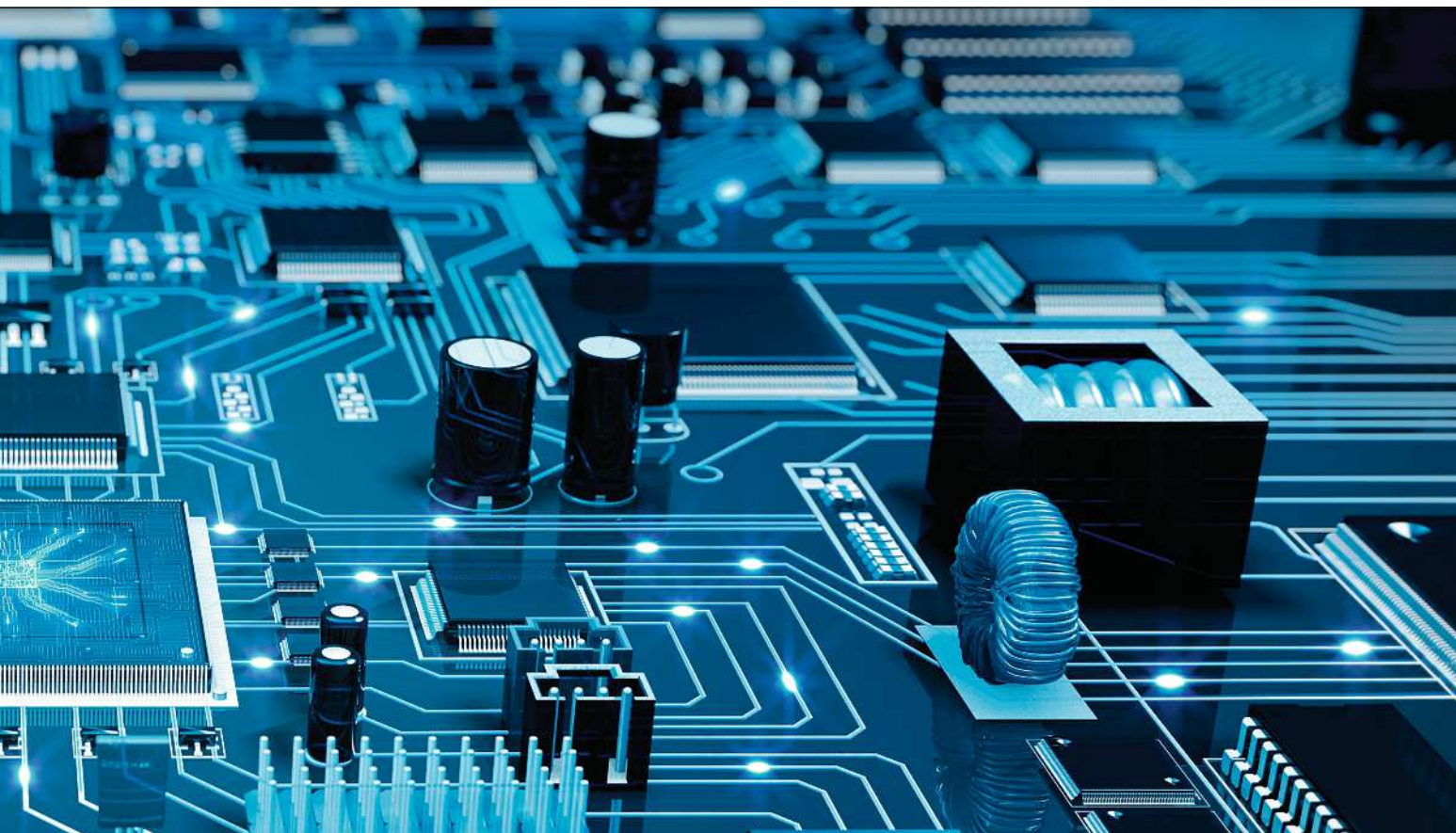
Kunden erwartet. Dennoch bleibt sie vorsichtig, schließlich ist und bleibt die Künstliche Intelligenz eine Art Black Box. Künstliche Intelligenz soll daher primär als zusätzliche Informationsquelle dienen.

„Um innovative Themen wie KI weiter voranzutreiben, wurde erst kürzlich auch das Kepler Research Center ins Leben gerufen“, verrät Geschäftsführer Andreas Lassner-Klein. Das Center soll eine Plattform werden, wo die Kepler-Fonds-KAG – gemeinsam mit Vertretern der Wissenschaft – praxisorientiert an innovativen Strategien im Bereich Geld- und Kapitalanlage forscht. Mit an Bord ist – neben Professor Ulrich Bodenhofer von der FH Hagenberg – auch der renommierte Wirtschaftswissenschaftler Teodoro Cocca von der Johannes Kepler Universität Linz. Das Center soll eine Anlaufstelle für Studierende sein, die eine Herausforderung im Finanzbereich suchen. In Kooperation mit akademischen Einrichtungen bietet die Kepler-Fonds Themen für Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten an und stellt Experten aus dem Fondsmanagement als Betreuer zur Verfügung. Zudem ermöglicht das Center jungen Menschen, im Rahmen von Praktikums- und Trainee-Programmen Erfahrungen durch die Mitarbeit an Projekten zu sammeln.



”
Unsere Anlagestrategie zielt darauf ab, die Gewinner des langfristigen Strukturwandels auszuwählen.
 “

Henning Padberg, Co-Portfolio Manager Nordea



INTERNATIONAL UND REGIONAL. Mit der Expertise von mehr als 650 Investmentsspezialisten bietet Columbia Threadneedle Investments ein breites Spektrum aktiv gemanagter Anlagestrategien und -lösungen an. Seit mehr als einem Jahrzehnt ist das Unternehmen wegweisend im Bereich Impact Investing für Anleihen und soziales Engagement. Man fokussiert auf Investition in Unternehmen, Organisationen und Fonds, die – neben einer positiven finanziellen Rendite – ebenso messbare, positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben. Columbia Threadneedle Investments vereint dabei internationale Expertise mit einem direkten Bezug zu Österreich, wie Herbert Kronaus, Country Head Austria & CEE, erklärt: „Columbia Threadneedle Investments ist in Österreich bereits seit mehr als 20 Jahren konstant mit einem Büro vor Ort vertreten. Durch die Kontinuität und Stabilität im Team werden wir 2025 das nun erweiterte Fondsangebot noch stärker in Wien und den Bundesländern präsentieren. Unterstützt werden wir dabei auch mit Investmentsspezialisten aus London und den USA.“

FOKUSPRODUKTE FÜR ÖSTERREICH. Für die österreichischen Anleger gibt es mitunter folgende zwei Fokusprodukte: Die beiden Fonds CT (Lux)

Japan Equities und den CT (Lux) Global Focus. Der CT (Lux) Japan Equities ist seit Dezember 2023 aufgelegt. Es ist ein Fonds für japanische Aktien, der in 30 bis 60 Unternehmen investiert, denen starke Wettbewerbsvorteile zugeschrieben werden, und der darauf abzielt, starke und nachhaltige Erträge zu erzielen. Die Experten von Columbia Threadneedle Investments recherchieren intensiv zu den Unternehmen, in die investiert werden soll; ESG- und makroökonomische Bewertungen sind ebenso relevant. Der Fonds richtet sich an Anleger, die ein hohes Maß an Risiko und Volatilität tolerieren.

Beim CT (Lux) Global Focus setzt man auf nachhaltiges Investment. Mindestens zwei Drittel des Vermögens

werden in Aktien von Unternehmen investiert, die weltweit tätig sind. Dazu gehören auch Werte aus Industrie- und Schwellenländern. Der CT (Lux) Global Focus fördert ökologische und soziale Merkmale, indem er mitunter verantwortungsvolle Investitionen integriert und sicherstellt, dass Unternehmen, in die investiert wird, eine gute Unternehmensführung haben. Mindestens 50 Prozent des Fonds sind in Unternehmen investiert, die ein starkes Rating haben und zudem verpflichtet sich der Fonds dazu, mindestens 5 Prozent seines Vermögens in nachhaltige Anlagen zu stecken. Unternehmen, die Einnahmen aus Branchen wie Kohle und Tabak erwirtschaften, werden ausgeschlossen, ebenso Unternehmen, die in »



Um innovative Themen wie KI weiter voranzutreiben, wurde das Kepler Research Center ins Leben gerufen.



Andreas Lassner-Klein, Geschäftsführer Kepler Fonds



Atomwaffen oder kontroversen Waffen involviert sind, sowie solche, die gegen internationale Standards und Prinzipien verstoßen haben.

Herbert Kronaus wirft einen Blick in die Zukunft: „Zu den bereits angesprochenen Strategien wie dem CT (Lux) Global Focus und dem CT (Lux) Japan Equities werden in 2025 auch weitere Fonds, die am Puls der Zeit sind, in den Vordergrund rücken. Das ist z. B. auf der Aktienseite der CT (Lux) Sustainable Outcomes Global Equity, der mit seinen Investitionen auf positive Nachhaltigkeits-Ergebnisse und zugleich auf starke finanzielle Erträge abzielt. Auf der Rentenseite sind nach den Renditeanstiegen unser CT (Lux) European High Yield und unser CT (Lux) European Corporate Bond im Fokus.“

NACHHALTIG ALPHA GENERIEREN.

Als aktiver Anlageverwalter betreut Nordea Asset Management Anlageklassen aus dem gesamten Anlagespektrum mit dem Ziel, Alpha zu generieren und zugleich Wert auf Nachhaltigkeit zu legen. Dass dies kein Widerspruch ist, sondern ein Trend, beobachten die Experten von Nordea. So wuchs laut dem Finanzinformations- und Analyseunternehmen Morningstar das angelegte Vermögen in nachhaltige Fonds bis Ende 2023 auf fast 3 Billionen US-Dollar und auch aus den Gesprächen mit Investoren weiß man bei Nordea, dass ESG-Faktoren nach wie vor an Bedeutung gewinnen. Daher braucht es u.a. starke und effektive Maßnahmen über alle Portfolios hinweg sowie spezielle Instrumente und Ansätze in Bereichen wie Klimaschutz und Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion. Auch die externe Zertifizierung von ESG-Prozessen wird wichtiger.

AUF NACHHALTIGKEIT SETZEN. Für Investoren gibt es verschiedene Möglichkeiten, um auf Nachhaltigkeit zu setzen: „Das Spektrum der Möglichkeiten ist riesig – von einem stabilen Stromnetz über effiziente Technologien bis hin zu weniger und besser genutztem Abfall. Unsere Anlagestrategie zielt darauf ab, die Gewinner dieses langfristigen Strukturwandels auszuwählen, der Anlegern langfristig ein attraktives Risiko-Ertrags-Verhältnis bieten kann“, sagt Henning



Wir werden das erweiterte Fondsangebot noch stärker in Österreich präsentieren. Unterstützt werden wir dabei von Spezialisten aus London und den USA.



Herbert Kronaus, Country Head Austria & CEE Columbia Treadneedle Investments



Unser quantitativer Handelsansatz agiert zu 100% regelbasiert, wodurch emotionale Entscheidungen ausgeblendet werden.



Leo Willert, CEO ARTS Asset Management

Padberg, Co-Portfoliomanager der globalen Klima- und Umweltstrategie von Nordea. Bei Nordea kann man daher in Nordea 1 – Global Climate and Environment Fund investieren: Jedes Unternehmen, das hier aufgenommen wird, weist ein gutes Nachhaltigkeitspotenzial auf, das positiv zum Fondsziel beiträgt, wobei ESG-Faktoren in die Bewertung mit einfließen. „Unser fundamentaler Bottom-up-Anlageprozess zielt darauf ab, ein Portfolio mit überzeugenden Ideen (40 bis 60 unterbewertete Aktien) zu identifizieren, die erhebliche künftige Cashflows aus ihren innovativen Klimalösungen ableiten“, sagt Portfolio Manager Thomas Sørensen. Das sind etwa Unternehmen, die mit ihren Produkten dabei helfen, Ressourcen zu schonen, die Umwelt schützen oder auch den Einsatz alternativer Energien zu forcieren.

COVERED BONDS. Neben nachhaltigen Fonds setzt man bei Nordea auf stabile Anlagen mit potenzieller Wertentwicklung – wie etwa Pfandbriefe bzw. gedeckte Schuldverschreibungen (sog. Covered Bonds). Diese Finanzinstrumente sind für ihre Sicherheit und Zuverlässigkeit bekannt – in ihrer 200-jährigen Geschichte wurde kein einziger Ausfall verzeichnet. Covered Bonds sind doppelt sicher, da sie sowohl durch das emittierende Institut als auch durch einen Deckungspool von Vermögenswerten – wie Hypothekendarlehen oder Schulden des öffentlichen Sektors – besichert sind. Die Experten von Nordea sind sich einig: Die Zeit, um in Covered Bonds zu investieren war nie besser als jetzt. Nordea hat Expertise darin, Covered Bonds zu managen und damit Alpha zu generieren. Für Anleger bietet Nordea verschiedene Optionen: So überzeugt der Nordea 1 – European Covered Bond Fund seit 2012 durch starker Alpha-Generierung. Im Oktober 2017 legte man schließlich den Nordea 1 – Low Duration European Covered Bond Fund auf, eine Lösung mit begrenzten Durationsrisiko und seit Jänner 2019 gibt es den Nordea 1 – European Covered Bond Opportunities Fund, der der eine geringe Duration mit einer höheren Exponierung gegenüber Spreadrisiken und -opportunitäten verknüpft.

– BARBARA FOHRINGER